

Willinger

Nr.5 Jahrgang

Sonderheft



Skireise



INHALTVERZEICHNIS

Seite 2 ... Impressum

Seite 3 ... Toller Skipaß der G.F.C. "Wikinger" Buxtehude im Zillertal

Seite 5 ... Witze

Seite 6 ... Kommentar zur Skireise

Seite 7 ... Fußballabteilung

Seite 8 ... Trainer

Seite 9 ... Statistische Angabe der Wikinger-Herrenmannschaft

Seite 10 ... Der Wikinger-Herrenmannschaft und Damenmannschaft

Seite 11 ... Bericht des Auswahlmannschaft

Seite 12 ... Deutsche Meisterschaft 1990 Norddeutsche Meisterschaft 1990 Norddeutsche Pokalmeisterschaft 1989 / 1990

Seite 13 ... Bericht des Meisterehrungen im Jahr 1981-1990 Bisherige Titelgewinn

Seite 14 ... Internationalen Hallenfußball-Wanderpokalturnier

Seite 19 ... Übersicht des Vereinsaufbau

Seite 20 ... Hauptvorstand / Kurze Informationen

Seite 21 ... Freizeitabteilung Skat-Romme und Ski

Seite 22 ... Tag der offene Tür bei der Lufthansa

Seite 25 ... Rästel

Impressum

Herausgeber: Gehörlosen-Fußballclub "Wikinger" Buxtehude von

1984 e.V.

Auflagen: 70 Exemplare, das Sonderheft erscheint einmal

jährlich (Nachdruck möglich)

Chefredakteurin: Meike Hansch

Redaktionsmitglieder: Rainer Schumacher, Axel Krause, André

Zalewski und Michael Scheffel

Anschrift: Meike Hansch

Am Heesen 26

2050 Hamburg 80

Bankverbindung: Vereinsgirokonto-Nr. 6076 34-205

Bankleitzahl 200 100 20

Postgiroamt Hamburg

"Toller Skispaß der 1.FC "Wikinger" Buxtehude im Zillertal"

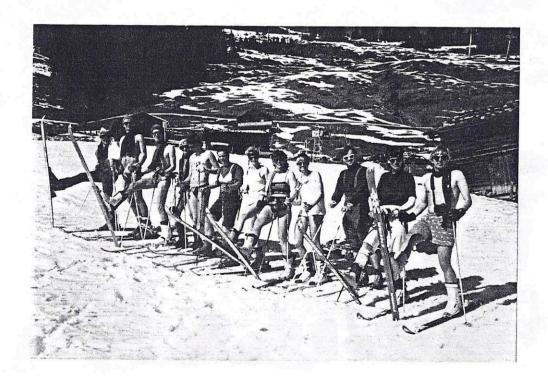
Vom 4.-14. März 1990 fand die Skifreizeit mit 13 Personen in Königsleiten/österreich statt. Bei unserer Ankunft im Zillertal lag dort soviel Schnee auf den Straßen, daß wir Schneeketten an unseren Autos anlegen mußten.

Der Ort Königsleiten liegt 1600m hoch, und wir konnten bis 2400m Höhe rauffahren. Unser Hotel liegt so praktisch dicht neben den Liftanlagen, daß wir Talabfahrten bis direkt vor unser Hotel machen konnten; bequemer konnten wir uns nicht vorstellen. Nachdem 2 Skianfängerinnen 3 Tage lang auf Baby-Piste ein Skianfängerkursus absolviert hatten, konnten sie dann zusammen mit den anderen Teilnehmer hoch auf den Bergen Abfahrten machen.

An einem Abend veranstalten wir ein Rodelparty. Es wurde auf riesengrossen Reifenschläuchen gerodelt, wobei viel zusammengestoßen worden war, und viele Teilnehmer zur Erinnerung blaue Flecken erhalten dürften.

Ansonsten haben wir abends uns immer gemütlich gemacht, und haben viele lustige Gesellschaftsspiele-veranstaltet, wo leider auch viel Alkohol im Spiel war.

An einem "skifreien" Tag machten wir einen Ganztagesausflug zu den Krimmler Wasserfällen, die höchsten Wasserfall Europas. Wir sind an den Wasserfällen entlang 400m hoch auf Schnee und Eishochgelaufen.



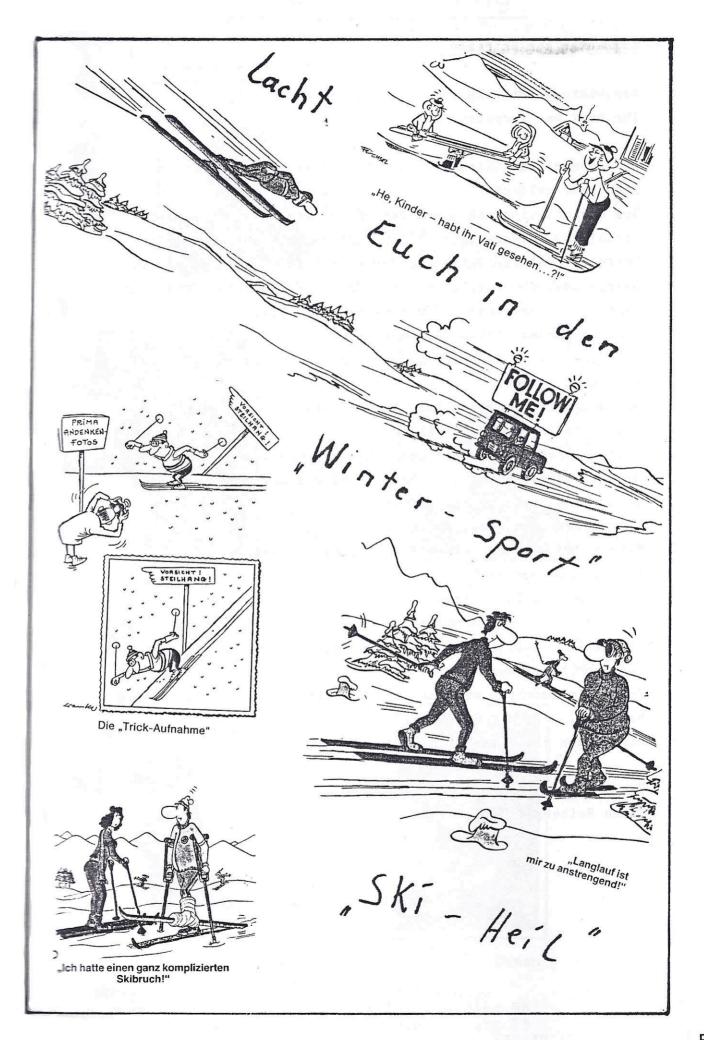
Zum Abschluß unserer Skifreizeit verkleideten einige Teilnehmer mit den Handtüchern auf den Kopfen als ölscheichs und ließen bei den Abfahrten ihre Kopfbedeckung durch die Fahrtwind flattern. Danach fuhren fast alle Teilnehmer nur in Badehosen und Badeanzüge gekleidet auf den Skiern die Pisten herunter. Es hatte uns viel Spass gemacht.

Am letzten Abend haben wir in einer feinen Restaurant sehr schön gegessen und getrunken.

Danach machten wir auf dem Rückweg noch einen Abstecher in Rotenburg ob de Tauber, wo uralte Stadtbilder uns sehr beeindrückten.

Verfasser: D.Geist/S.Ziesenitz





Kommentar zur Skireise

Hey, Wikinger-Mitglieder, Ihr habt was verpasst!!!!!

Die sommerliche Skireise nach Königsleiten/ Österreich hat sich sehr gelohnt!

Die Organisation von Doris und Stefan war sehr gut geplant, einmal für Anfänger, einmal für Fortgeschrittene, einmal für Profis, einmal für Skilangläufer, einmal für Rodeln, einmal für Bier, einmal für Obstler, einmal für Abschiedsessen, einmal für warmen Pullover, einmal für Badeanzug......

ach, wir können nicht alles aufzählen.

Bei einer guten Skilehrerin wie Doris kann man schnell das Skifahren lernen.

Das Skigebiet liegt optimal in Königsleiten, denn es ist nur ein Katzensprung zum Skilift.

Gelegentlich tranken wir schon mal Jägertee.

Glücklicherweise hat Doris den richtigen Zeitpunkt ausgesucht, wo wir mit Badezeug Ski gefahren sind.

Die Superstimmung begleitete uns täglich.

Schade, daß sowenige Wikinger-Mitglieder dabei waren! Was ist los mit Euch?

Entweder seid Ihr schneescheu oder urlaubsmüde?
Also, wir können Euch nur raten beim nächstenmal mitzumachen!
Schließlich habt ihr ja eine superorganisierte Leiterin, die

für Euch alles sorgt. Zum Schluß möchten wir uns ganz herzlich bei Doris und Stefan

Wir werden die Reise nicht vergessen!

Euer

bedanken.

Diana Reiberg & Peter Rapp

Fußball- Ableitung



1. Fußballeiter:

Thomas Klukas Wiesenweg 5 2000 Hamburg 65 Tel.: 040 / 640 38 74



2. Fußballeiterin:

Claudia Rehmer Nordalbinger Weg 3 2000 Hamburg 61 ST: 040 / 5 51 91 60



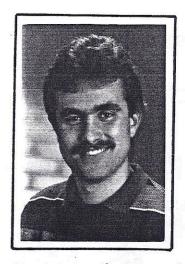
Trainer: (Herren)

Andreas Gerken Rosenweg 4o 2070 Ahrensburg Tel.: keine



Fußballkassierer:

Armold Dressler Elsässer Straße 9 a 2000 Hamburg 70 ST.: 040 / 695 35 26



Trainer: (Damen)

Axel Krause
Poggfreedweg 86
2000 Hamburg 73
ST.: 040 / 673 38 15

Trainer - Werdegang der Fußballabteilung

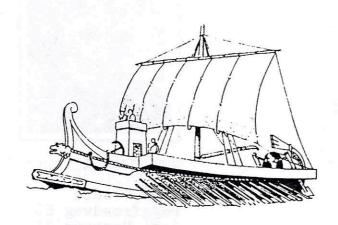
- 11. Oktober 1984 bis 31. März 1985
- o1. April 1985 bis 27. Oktober 1986
- 28. Oktober 1986 bis 30. Juni 1987
- o1. Juli 1987 bis 30. Juni 1988
- o1. Juli 1988 bis o4. April 1990
- o5. April 1990 bis ???

- 1. Trainer unbesetzt
- 1. Trainer Rainer Schulz
 - 1. Trainer Jürgen Gielnik
 - 2.Co-Trainer Rainer Schulz
- 1. Trainer Tim Ladwig
- 2.Co-Trainer Tilo Körn
- 1. Trainer Andreas Bak
- 1. Trainer Andreas Gerken

Damentrainer - Werdegang

- 22. Mai 1987 bis 27. November 1987
- 28. November 1987 bis 30. Juni 1988 1. Trainer Tim Ladwig
- o1. Juli 1988 bis 24. Oktober 1989 1. Trainer Michael Scheffel
- 25. Oktober 1989 bis o8. Juni 1990
- 09. Juni 1990 bis ???

- 1. Trainer unbesetzt
- 1. Trainer Axel Krause
- 1.Trainer ???????



Statistische Angabe der Wikinger-Herrenmannschaft

Vereinsfarben: grünweiß - Spielkleidung: ganz in hellblau oder grüne Trikot, grüne oder hellblau Hose, grüne oder Kellblau Stutzen

Zugänge

Olaf Dethlefs (Hamburger GSV), Oliver Lühr (Hamburger GSV), Jörg Wagner (ohne Verein)

Abgänge

Rainer Schulz (ohne Verein), Andreas Barth (ohne Verein), Dirk Möller (Bonn GSV)

Position, Name	im Verein seit	9	ahl der ele/Tore/Auswahlsp
Tor			
Asmußen, Peter Gerken, Andreas Zalewski, Andre	1985 1988 1989	ohne Hamburger GSV ohne	28/ - /1 Nieders. 1/ - / - 1/ - / -
Abwehr Scheffel, Michael Schülke, Franz-Joseph Dethlefs, Olaf	1984 1985 1989	Hamburger GSV Hamburger GSV Hamburger GSV	30/ - / - 21/ - / - 1/ - / -
Mittelfeld			
Schlechter, Jürgen Klukas, Thomas Bak, Andreas	1984 1985 1986	GSV Herford Hamburger GSV GSV Bremen,	9/4/-23/2/-
Krause, Axel	1989	Hamburger GSV GSV Wuppertal	14/1/-
Angriff			*
Dressler, Arnold Klukas, Torsten Lühr, Oliver Wagner, Jörg	1985 1989 1990 1990	Hamburger GSV Hamburger GSV Hamburger GSV ohne	9/ - / - 1/ - // - // - / -

Kommentar

Der GFC "Wikinger" Buxtehude nimmt aufgrund Spielermangel die Niedersächsische Meisterschaft in dieser Saison nicht teil.

Dafür macht Wikinger beim Norddeutschen Hallenfußballturnier, beim Niedersachen Hallenfußballturnier und bei den Hallenfußball-Pokalturnier mit.

Der Wikinger - Herrenmannschaft

Position: Name	im Verein	Deutschl. Hallen		Norddeu. Hallen		Kleinfeld Fußball		Anzahl-Gesamt	
	seit			Spie	/tore		/Tore	Spiele	Tore
Michael Scheffel	1984	15	12	4	6	-	-	19	18
Thomas Klukas	1985	11	7	2	7-7	2	1	15	7
Peter Asmußen	1985	10	1	3	-	1	-	14	1
Andreas Bak	1986	6	3	2	l Ting	2	n.2	11	3
Frank-Joseph Schülke	1985	7		2	- 1	2	1	11	1
Andreas Gerken	1988	10		1	1-6	2	h = 1	13	-
Axel Krause	1989	6	3	1	-	2	3	9	6
Andrė Zalewski	1989	5	~L <u>-</u> 14	1		2	-	8	-
Torsten Klukas	1989	4	2	1	-	1	-	6	2
Jürgen Schlechter	1984	3	3	1	-	-	- 1	4	3
Olaf Dethlefs	1989	1	-	-	-	-	- 1	1	1-
Arnold Dressler	1985	40-	-	-	-	-	-	-	
Jörg Wagner	1990	77-	4- 1	-		1-	7 -1 - 7	_16.414	
Oliver Lühr	1990	-	_	-	-	-	-		_

Stand: 10.4.90

<u>Der Wikinger - Damenmannschaft</u>

Position:Name	Eintritts— jahr	Hallen- spiele	: Tore	Kleinfeld- spiele	: Tore	Freundschafts- spiele	: Tore	GESAM1 Spiele	': Tore
Susanne Pfeiffer	1987	9	5	1	#	1	1	11	6
Meike Hansch	1987	8	4	1	#	1	#	10	4
Cathrin Stompel	1987	7	1	1	#	1	#	9	1
Claudia Rehmer	1987	6	3	1	3	1	#	8	6
Doris Geist	1987	6	#	1	#	#	#	7	#
Birgit Külper	1988	5	#	1	#	#	#	6	#
Susanne Heitmann	1988	5	5	#	#	#	#	5	5
Dorothee Nowodworski	1989	4	#	#	#	#	#	4	#
Meike Wicht	1987/ _{Ski}	1	#	1	#	1	#	3	#
Elke Kämpf	1990	1	#	#	#	#	#	1	#
	- 1	30-							

Niedersachsen	Gött.	Osnabr.	Hild.	B'sch.	01 burg
GSC Göttingen	8	3:1	7:0	1:4	8:2
GSV Osnabrück	2:2	9	3:3	2:1	4:1
GSV Hildesheim	1:5	3:1	/	1:4	3:3
GSV Braunschweig	1:1	3:0	5:4	9	5:1
GSV Oldenburg	2:1	3:0	0:2	0:4	0

Abschlußtabellenstand			(Gesamtbilanz)			100		
				gew.	unent.	verl.	Tore	Punkte
1.	GSV	Braunschweig		6	1	1	27:10	13: 3
2.	GSC	Göttingen		4	2	2	28:13	10:6
3.	GSV	Osnabrück		2	2	4	13:19	6:10
4.	GSV	Hildesheim		2	2	4	17:27	6:10
5.	GSV	Oldenburg		2	1	5	12:27	5:11

In diesem Letzte Punktspiel am 7.April 1990 standen sich die Landes - Sieger Gehörlosen Sportverein Braunschweig und GSV Osnabrück gegenüber daß nach einem fairen Spiel die Mannschaft des GSV Braunschweig mit 3:0 für sich entschieden konnte.

somit wurde der GSV Braunschweig Niedersächsischer Fußball-meister 1989/90.

Die GSV Braunschweig holte den fünftenmal Landestitel.

Gehörlosen Sportverein Braunschweig Niedersächsischer Gehörlosen Fußballmeister 1989/90

Bericht des Auswahlmannschaft

am 22.Juli 1989 5.Bayerisches GL. Sportfest mit Fußballturnier in Augsburg / Friedberg.

1.Spiel Niedersachsen - Baden Württemberg 0:1, um den 3.+4. Platz Bayern II - Niedersachsen 5:2.

am 14.Oktober 1989 Baden - Württemberg - Niedersachsen 2:1 in Karlsruhe / Daxlanden.

<u>Viertelfinale</u> am 05. Mai 1990	
GSV Braunschweig - GSC Frankenthal GSV Wuppertal - GSV Bayreuth GSV Karlsruhe - Hamburger GSV GSV Augsburg - Kölner GSV	3:8 0:2 1:0 1:3
Halbfinale am 19. Mai 1990	
GSC Frankenthal - GSV Bayreuth GSV Karlsruhe - Kölner GSV	1:5
Endspiel am 16. Juni 1990	
GSV Karlsruhe - GSV Bayreuth	2:0

Norddeutsche Meisterschaft 1990

Endspiel

am 09. Juni 1990 in Walsrode zwischen Niedersachsen-Meister und Nordmeister

GSV Braunschweig - Hamburger GSV 2:1

Norddeutsche Pokalmeisterschaft 1989/'90

Qualifikationsrunde GSV Bremen 19:0 Wikinger Buxtehude Berliner SC "Comet" - GSV Hildesheim 0:2 kampflos lt. Sportgericht Halbfinale GSV Hildesheim Hamburger GSV GSC Göttingen GSV Bremen Endspiel am 23. Juni 1990 in Walsrode 1:2 GSV Hildesheim GSV Bremen

Somit wurde GSV Bremen zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte Norddeutscher Pokalmeister 1990.

Bericht des Meisterehrungen im Jahr 1981 - 1990

EHRENTAFEL des

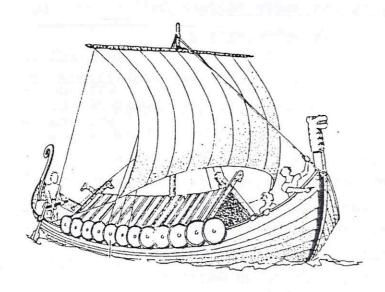
Niedersächsischer Gehörlosen Fußballmeister

1	9	8	1	Gehörlosen	Sportverein	Hildesheim
1	9	8	2	Gehörlosen	Sportverein	Hildesheim
1	9	8	3	Gehörlosen	Sportverein	Braunschweig
1	9	8	4	Gehörlosen	Sportverein	Braunschweig
1	9	8	5	Gehörlosen	Sportclub Ga	ittingen
1	9	8	6	Gehörlosen	Sportverein	Braunschweig
1	9	8	7	Gehörlosen	Sportverein	Osnabrück
1	9	8	8	Gehörlosen	Sportclub Gd	ittingen
1	9	8	9	Gehörlosen	Sportverein	Braunschweig
1	9	9	0	Gehörlosen	Sportverein	Braunschweig

Bisherige Titelgewinn

Deutscher Meister

1920	GSV Nürnberg	1967	Berliner SC "Comet"
1924	GSV Nürnberg	1969	Berliner SC "Comet"
1927	GSV Nürnberg	1971	GSV Heidelberg
1930	GSV München	1973	Berliner SC "Comet"
1934	GSV Nürnberg	1975	GSV Braunschweig
1937	GSV Nürnberg	1977	GSV Heidelberg
1941	GSV Braunschweig	1979	GTSV Frankfurt
1949	GSV Braunschweig	1981	Berliner SC "Comet"
1951	GTSV Essen	1983	GSC Frankenthal
1953	GSV München	1984	GSC Frankenthal
1954	GSV München	1985	GSV Heidelberg
1956	Kölner GSV	1986	GSV Bayreuth
1958	GSU Nürnberg	1987	Kölner GSV
1960	GSV Nürnberg	1988	GSV Karlsruhe
1961	GSV München	1989	GSV Wuppertal
1963	GSV München	1990	GSV Karlsruhe
1965	Berliner SC "Comet"		



2.Internationalen Hallenfußball-Wanderpokalturnier am Samstag, dem 07.04.1990 in Siegen

	Teilnehmende Vereine	Abgesagte Vereine
	GSV Köln GSV Lennestadt GFC ,,Wickinger'' Buxtehude	GSC Göttingen (wegen Pokalmeisterschaft!) D.S.V. CathArijne Utrecht (Spielermangel)
	GSC Hamm GSC Siegen	Spielzeit 1 x 11 Min., Hin- und Rückspiel
	GSV Münster	Einlaß 9 Uhr, Beginn 10 Uhr, Ende 17.30 U.
	Uhrzeit-H Uhrzeit-R Spielpa	arung H + R
		n GSV Lennestadt 0:2 + 2:1
		tehude GSC Hamm 0:1 + 0:2
		egen GSV Münster 2:2 + 1:2
		n GFC Buxtehude. 1:0 + 2:1
		ster GSV Lennestadt 1:0 + 1:1
11		m GSC Siegen 2:0 + 1:0 nestadt - GFC Buxtehude. 5:0 + 2:0
1.)		n GSV Münster 0:1 + 1:0
		nestadt - GSC Hamm 2:0 + 0:2
		tehude GSC Siegen 0:4 + 0:0
		m GSV Köln 0:0 + 2:1
		gen GSV Lennestadt 0:1 + 3:2
		ster GFC Buxtehude. 2:0 + 2:1
		n GSC Siegen 1:0 + 1:0
	13.02 Uhr 17.02 Uhr GSV Mün	ster GSC Hamm 2:0 : 2:0
	<u>Abschlußtabelle</u>	Torsähätzenbester
	1. GSV Münster 15: 6 Tore,	16: 4 Punkte. Stephan Koppe, 9 Tore
	2. GSC Hamm 10: 7 Tore,	13: 7 Punkte. Andreas Karius, 4 Tore
		13: 7 Punkte. Jürgen Stein, 4 Tore
		11: 9 Punkte. Jens Sänger, 8 Tore
		6:14 Punkte. Michael Bathe, 3 Tore
	5. Buxtehude 2:21 Tore,	1:19 Punkte. Dirk Möller, 2 Tore



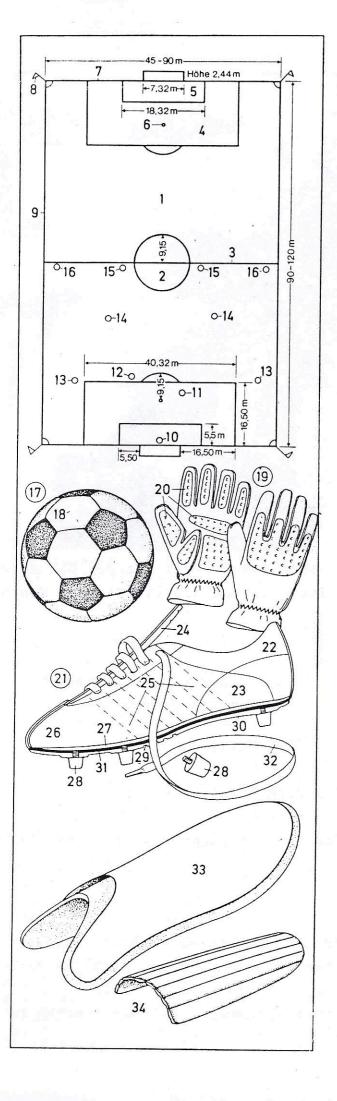
- 1. Wanderpokalsieger ist der GSV Münster.
- 1. Torschützenkönig ist Stephan Koppe (GSV Münster) mit 9 Toren.
 - 1.) Im Spiel gegen Lennestadt GSV erhielt Michael Scheffel eine 2 Minuten Zeitstrafe.
 - 2.) Dirk Möller 1 x Tor
 - 3.) Dirk Möller 1 x Tor

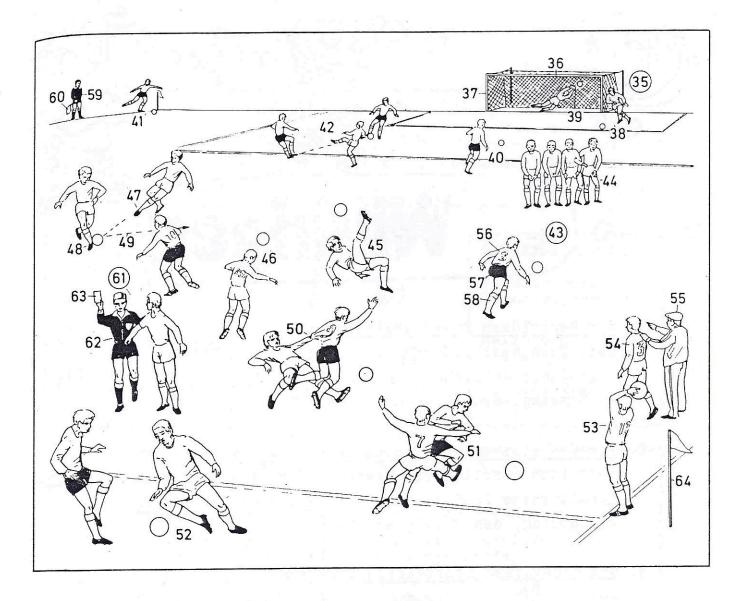
Zum Trost bekamen die Wikinger ein Pokal.

Für Wikinger spielten Andrè Zalewski - Michael Scheffel Peter Asmußen - Thomas Klukas - Axel Krause - Andreas Gerken Olaf Dethelfs - Dirk Möller.

Cathrin Stompel und Karin Dopatka hamen als Schlachtenbummler mit.

- 1-16 der Fußballplatz - football pitch
- 1 das Spielfeld
- field (park)
 2 der Mittelkreis
- centre (Am. center) circle
- 3 die Mittellinie
- half-way line
- 4 der Strafraum (Sechzehnmeterraum)
- penalty area
- 5 der Torraum
- goal area
- 6 der Elfmeterpunkt (die StrafstoBmarke)
- penalty spot
- 7 die Torlinie
- goal line (by-line)
- 8 die Eckfahne corner flag
- 9 die Seitenlinie
- touch line
- 10 der Tormann (Torwart)
- goalkeeper
- 11 der Libero
- spare man
- 12 der Vorstopper
- inside defender
- 13 der Außenverteidiger
- outside defender
- 14 die Mittelfeldspieler m - midfield players
- 15 der Innenstürmer
- inside forward (striker)
- 16 der Außenstürmer
 - outside forward (winger)
- 17 der Fußball
- football
- 18 das Ventil
- valve
- 19 die Torwarthandschuhe m
- goalkeeper's gloves
- 20 die Schaumstoffauflage
- foam rubber padding
- 21 der Fußballschuh
- football boot
- 22 das Lederfutter
 - leather lining
- 23 die Hinterkappe
- counter
- 24 die Schaumstoffzunge
- foam rubber tongue
- 25 die Gelenkzugriemen m
- bands
- 26 der Oberlederschaft
 - shaft
- 27 die Einlegesohle
 - insole
- 28 der Schraubstollen
- screw-in stud
- 29 die Gelenkrille
- groove
- 30 die Nylonsohle
- nylon sole
- 31 die Brandsohle
- inner sole
- 32 der Schnürsenkel
- lace (bootlace)
- 33 die Beinschiene mit Knöchelschutz m
- football pad with ankle guard
- 34 der Schienbeinschutz
- shin guard
- 35 das Tor
- goal
- 36 die Querlatte (Latte)
 - crossbar





- 37 der Pfosten (Torpfosten)
- post (goalpost)38 der Abstoß
- goal kick
- 39 die Faustabwehr
- save with the fists
- 40 der Strafstoß (ugs. Elfmeter)
- penalty (penalty kick)
- 41 der Eckstoß (Eckball)
- corner (corner kick)
- 42 das Abseits
- offside
- 43 der Freistoß
- free kick
- 44 die Mauer
- wall
- 45 der Fallrückzieher
- bicycle kick
- (overhead bicycle kick) 46 der Kopfball (Kopfstoß)
- header
- 47 die Ballabgabe
- pass (passing the ball)
- 48 die Ballannahme
 receiving the ball (taking a pass)
- 49 der Kurzpaß (Doppelpaß)
- short pass (one-two)
- 50 das Foul (die Regelwidrigkeit)
- foul (infringement)
- 51 das Sperren
- obstruction
- 52 das Dribbling (der Durchbruch)
- dribble

- 53 der Einwurf
- throw-in
- 54 der Ersatzspieler
- substitute
- 55 der Trainer
- coach
- 56 das Trikot
- shirt (jersey)
- 57 die Sporthose
- shorts
- 58 der Sportstrumpf
- sock (football sock)
- 59 der Linienrichter
- linesman
- 60 die Handflagge
- linesman's flag
- 61 der Platzverweis
- sending-off
- 62 der Schiedsrichter (Unparteiische)
- referee
- 63 die Verweiskarte (rote Karte; zur Verwarnung auch: die gelbe Karte)
- red card; as a caution also: yellow
- card 64 die Mittelfahne
- centre (Am. center) flag



- 1. der Gehörlosen Sportverein Kassel lädt Euch herzlich zum 7. Hallenfussball-Turnier (20 Jahre Jubiläum) in Kassel ein. <u>Nur Herren</u> Am Samstag, den 11. August 1990.
- 2. der Gehörlosen Fußballclub Buxtehude "Wikinger "
 lädt Euch herzlich zum erste international KleinfeldfußballPokalturnier in Buxtehude ein. Für Damen und Herren
 Am Samstag, den 25. August 1990.
- 3. <u>der Gehörlosen Sportverein Duisberg</u> lädt Euch herzlich zum Hallen-Fußball-Pokalturnier in Duisberg ein. <u>Für Damen und Herren</u> Am Samstag, den o8. September 1990.
- 4. <u>der Gehörlosen Sportverein Düsseldorf</u> lädt Euch herzlich zum internationalen Hallenfußball-Wanderpokalturnier in Düsseldorf ein. <u>Nur Herren</u> Am Samstag, den 27.Oktober 1990.
- 5. <u>der Gehörlosen Sportverein Recklinghausen</u> lädt Euch herzlich zum 1.Hallenfußball-Wanderpokalturnier in Recklinghausen ein. <u>Nur Herren</u> Am Samstag, den 10.November 1990.
- 6. der Gehörlosen Sportclub Göttingen lädt euch herzlich zum 5. Hallenfußball-Wanderpokalturnier in Göttingen ein. <u>Nur Herren</u> Am Samstag, den 24. November 1990.

HAUPTVORSTAND

Vorsitzender:

Michael Scheffel

Technischer Leiter: Rainer Schumacher

Schatzmeisterin:

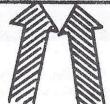
Susanne Pfeiffer

KASSENREVISOREN

1. Revisor: Gerd Langrehr

2. Revisor: Axel Krause

(Prüfung der Hauptkasse und Abteilungskassen)



zusammenarbeiten

SCHIEDSKOMMISSION

Vorsitzender: Bernd Fritze

2 Vertreter: Meike Hansch und Stefan Ziesenitz

(Schlichtung von Streitfragen)

FUSSBALLVORSTAND

1. Fußballeiter: Thomas Klukas

2. Fußballeiterin: Claudia Rehmer

Fußballkassierer: Arnold Dressler



FREIZEITVORSTAND

Freizeitleiter: Ingo Erlenbach

Freizeitkassierer: Thomas Klukas

Skileiterin: Doris Geist

1. Skat- und Romméleiter: Jürgen Niemann (vorläufig)

2. Skat- und Romméleiter: Arnold Dressler





ausführende



Arbeit



FUSSBALLMITGLIEDER (



wählen,



ausführende

fragen

Arbeit



FREIZEITMITGLIEDER •

Anmerkung: nur bei Sportunfall haben die betroffende

Mitglieder direkt beim Vorsitzender, im

Verhinderungsfall beim Technischen Leiter sofort zu melden!

Stand: 01. Juli 1990

Hauptvorstand des G.F.C. "Wikinger" Buxtehude v. 1984 e.V.



1. Vorsitzender Michael Scheffel Kroogblöcke 20 2000 Hamburg 74 ST: 040 / 6 51 62 19



Schatzmeisterin Susanne Pfeiffer Jenfelder Str.220 2000 Hamburg 70 ST: 040 / 6 54 68 16



Technischer Leiter Rainer Schumacher Niflandring 3 2000 Hamburg 56 ST: 040 / 81 08 75

kurze Informationen

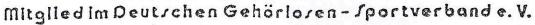
Vereinsnadeln

Nur noch wenige Vereinsnadeln sind vorhanden. Wer möchte es haben? An Chefredakteurin oder ihre Redaktionsmitglieder fragen.

Video

Nur 1 vereinseigene Videocassette VHS ist gegen DM 1,- Gebühr pro Tag plus DM 10,- Pfand auszuleihen: "Unsere erste Fußball-Auslandsreise nach Eindhoven in die Niederlande vom 08. - 10. Juni 1990. Das Damen- und Herrenturnier wurde von FC Lighttown veranstaltet." An Chefredakteurin oder ihre Redaktionsmitglieder fragen.

Gehörlozen-Fußballclub "Wikinger" Buxtehude von 1984 e. V.



GEC Wikinger

OUT 108

OUT 1384

e.V.

Freizeitabteilung Skat-Romme und Ski

Jeden Montag findet ab 19.30 Uhr einen Übungsabend in der Gaststätte"Dulsberg,Oberschlesischestr.statt. Dort werden Romméund Skat gespielt.Es macht ja Spaß. 1 x im Jahr wird Vereinsmeisterschaft gespielt und natürlich mit Pokale geehrt.

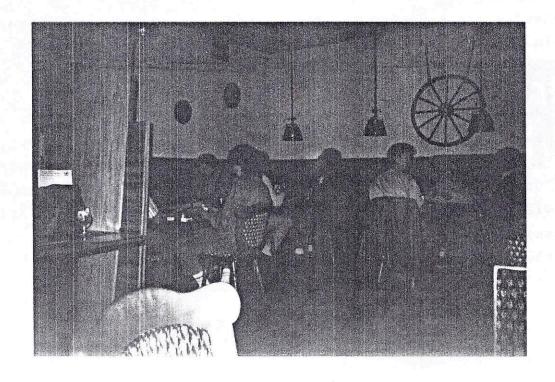
Auch es wird zu den Turniere in verschiedene Orte gemacht.Unser Abteilung hatte letzte Jahr riesengrosse Erfolge gehabt und viele Pokale gewonnen.

Ausserdem ist auch jeden Montag ein Treffpunkt für Skimitglieer im selben Lokal.Die Skimitglieder spielen auch Skat oder Rommè.

Die anderen Mitglieder aus Fußballabteilungen sind doch herzlich willkommen und können auch Skat oder Rommémitspielen.

Also komm doch mal vorbei und probier mal mit Kartenspiel.Es lohnt doch,.....

Näheres Auskunft erteilt unser Freizeitleiter Ingo Erlenbach oder Romméleiter Arnold(UFO) Dressler.

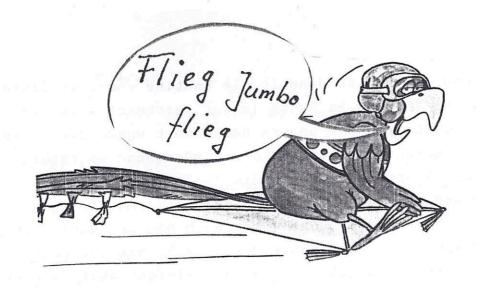


Tag der offene Tür bei der Lufthansa

Am 29.April 1990 organisierte unser Vereinskamerad Thomas Arfert eine Besichtigung bei der Lufthansa, wo er dort als Mitarbeiter tätig ist. Es kamen ca. 15 Mitglieder. Um 8.30 Uhr trafen unsere Mitglieder am Ort Weg beim Jäger. Jeder bekam zur Erinnerung ein Anstecknadel überreicht. Thomas Arfert führte uns zuerst zur Polsterei. Dort wurde die Sitze restauriert. Jeder bekam ein Ottifant aus Schaumstoff kostenfrei geschenkt. Als wir dann draussen waren, rennen sie dann an die Würstenbude und bestellten Bratwürste für DM 1.-.Oh so spottbillig.Jeder bekam frische Getränke zum Nulltarif.Auch Eis bekam man zum Nulltarif.Anschließend gingen wir dann zur Lackierei, Dort sahen wir uns an, wie die Flugzeuge frisch frisiert wurde. Dort sahen wir auch, wie ein technischer Mitarbeiter beim Computer ein Wappen der Lufthansa macht. Sehr interessiert. Anschliessend gingen wir dann ins große Halle und sahen große Flugzeuge, die repariert oder restauriert werden müssen.So viel Kabeln und Schaltungen, Steuern und viel Anzeiger, so muß man viel im Kopf haben und große Verantwortungen tragen.Nebenan der große Halle sprach der 1.Bürgermeister gerade das Festgespräch,da sehen wir uns an. Aber es war hoffnungslos überfüllt in der Halle, so daß man nicht viel mitbekommen hätte.Dort stand ein neues Flugzeug "Jumbo Hamburg".Die Ehefrau des Bürgermeisters taufte das Flugzeug "Hamburg". Anschliesend gingen wir dann in die Halle, wo Thomas Arfert arbeitet. Er zeigte uns ein Utensil mit Reifen für das Flugzeug. Es kostet minstens 1-2 Million Mark.Puh,so viel Geld,dies hätte ich sogar 2Häuser gekauft und eine Reise zu den Hula-Hula Mädchen gewagt.Dort zeigte Thomas Arfert ein Tür für das Flugzeug. Es wurde Preise ernannt.Jeder sah erschrocken aus,weil die Tür ca.600.000 DM kostet.Unser Kamerad Gerd Langrehr stellte viele Fragen zur Preise der Gegenstände. Dann zeigte Th. Arfert sein Arbeitsplatz.Es ist ein Drehbank.Er arbeitet also als Dreher.

Anschließend gingen wir dann in die Kantine und bestellten das Essen für 1.50 DM.Es hatte ja gut geschmeckt.Zufrieden gingen wir weiter in die andere Halle.Dort wurde die Teile die fertig gedreht oder entwickelt wurde, genau überprüft. Wenn man Risse erkennt, muß man die Teile wegschmeissen.. Beonders Gerd Langrehr war sehr begeistert und stellte von Unmengen die Fragen. Dort wurde auch ein Gegenteil, die wie Bienenwabennetz aussieht. Man kann z.B. mit 100 KG nie platt drücken.Dieses Gegenteil ist sehr superleicht aber sehr stabil. Das ist für die Flügel gedacht. Denn Flügel darf nicht schwer sein, sonst kann das Flugzeug nicht fliegen. Anschließend gingen wir gemeinsam zum Landebahn,um zu sehen,wie die Flugzeuge landen. All 5 Minuten landen die Flugzeuge. Wir unterhilten uns über die Flugzeuge. Andere sagen, daß sie noch nie mit dem Flugzeug geflogen ist.Ich selber bin 2 mal mit dem Flugzeug geflogen. Tolle Gefühle, mal mit dem Flugzeug zu fliegen.Anschließend gingen wir zur Halle,wo neue Jumbo steht.







Wir wollten mal was im Flugzeug besichtigen und nahmen es in Kauf, vor Schlangen zu warten, bis wir dann an der Reihe waren. Als wir dann dran waren, stiegen wir rauf und besichtigen dort. Alle machten den verwunderten Blick, wel alles im Inneren so luxuriös waren, es ist mit Fernsehen ausgestattet. Als wir fertig waren, möchten schon einige Mitglieder nach Hause fahren. Denn es war ca. 19.00 Uhr abends. so lange haben wir uns bei der Lufthansa herumgeschaut. Es war ein toller Tag gewesen, und wir danken dem lieben Petrus, daß an diesem Tag das Wetter okay war. Besonders ist es an unserem Mitglied THOMAS ARFERT zu danken. Er sagt, daß in 4 Jahren nochmal gemacht wird.

Rainer Schumacher

ZAHLENKREUZWORTRÄTSEL In diesem Rätsel sind die Zahlen durch Buchstaben zu ersetzen. Gleiche Zahlen bedeuten gleiche Buchstaben. Sie müssen die Buchstaben selbst herausfinden, ein paar sind schon durch das eingetragene Wort gegeben. B R 10 ____ 12 ----13 ——— 14 _____ 15 -16 ——— 19 ----20 ——— 22 _____ 23 — 25 ----606-26 -



Wie schön der Fußball von morgen aussieht, zeigen die Hoffnungsträger Andy Möller (Dortmund) und Thomas Häßler (Köln) schon jetzt. Schnell, offensiv und vor allem: sauber und fair. FAIR GEHT VOR ist eine Initiative des deutschen Sports. Mit Unterstützung der IBM Deutschland. Frankfurt 1.

